

**Der Ausnahmezustand als Regel.  
Eine Bilanz der Kritischen Theorie**  
Vortragsreihe des Kollegs Friedrich Nietzsche 2011/2012

**Große Vortragsreihe  
des Kollegs Friedrich Nietzsche**

*Das Institut für Sozialforschung vertritt Recht und Verpflichtung zu nichtkonformistischem Denken – einem Denken, unabhängig von jeder kommandierenden und reglementierenden Instanz und bereit, in seiner Konsequenz über das bloß Daseiende, Verifizierbare hinauszugehen. Die Fassade der gegenwärtigen Wirklichkeit dient so bruchlos der Ablendung des Wesentlichen, als wäre die ganze Kultur zu einem permanenten black-out geworden. Vom Wesentlichen vermag darum nur der etwas auszusagen, der die lückenlose Oberfläche nicht anerkennt, sondern noch ihre Lückenlosigkeit aus dem erklärt, was unter ihr verborgen liegt. Das Bestehende kann einzig der begreifen, dem es um ein Mögliches und Besseres zu tun ist.*

THEODOR W. ADORNO

**Informationen**

Klassik Stiftung Weimar  
Kolleg Friedrich Nietzsche  
Humboldtstraße 36  
99425 Weimar  
TEL +49 (0) 36 43 | 545-630  
FAX +49 (0) 36 43 | 545-639  
kolleg-nietzsche@klassik-stiftung.de  
www.klassik-stiftung.de

**Ansprechpartner**

Dr. Rüdiger Schmidt-Grépalý  
Leiter des Kollegs Friedrich Nietzsche  
der Klassik Stiftung Weimar

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und frei.



**Der Ausnahmezustand als Regel**  
*Eine Bilanz der Kritischen Theorie*

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR

## Der Ausnahmezustand als Regel. Eine Bilanz der Kritischen Theorie

Das erkenntnistheoretische, soziologische, politische, geschichtsphilosophische, kulturtheoretische und ästhetische Denken der Kritischen Theorie hat im 20. Jahrhundert eine mächtige Geistesspur hinterlassen.

In dieser Schule haben vier Generationen von Intellektuellen die Frage nach der Signatur der Moderne in ganz unterschiedlicher, ja überaus spannungsvoller Weise zu beantworten gesucht: die vorinstitutionelle Gründungsgeneration (Benjamin, Kracauer) – die institutionelle Generation (Adorno, Horkheimer, Marcuse, Löwenthal) – die Generation um Jürgen Habermas' Kritik der Kritischen Theorie – die postkritischen Nachfolger. Die Kritische Theorie hat dabei nicht nur stets nach außen Stellung bezogen in der Auseinandersetzung um die angemessene Interpretation der modernen Wirklichkeit (Lukács, Heidegger, Positivismusstreit etc.). Auch intern war ihre Geschichte durch fundamentale Differenzen bestimmt, die oftmals an einer Einheit dieser Schule Zweifel haben aufkommen lassen. Die Emphase eines »kritischen« Denkens wurde dabei zumeist als kleinster gemeinsamer Nenner verstanden, der die Kritische Theorie historisch als legitimen Erben der europäischen Aufklärung in der Phase ihrer Selbstreflexion bestimmt.

Im offenen Geist Nietzsches fragt die Vorlesungsreihe des Kollegs Friedrich Nietzsche der Klassik Stiftung Weimar nach den historischen und systematischen Bedingungen, Formationen und Folgen der Kritischen Theorie.

Ihre bedeutenden Vertreter und Historiker sollen dabei vor allem Antwort auf die Frage geben, worin das intellektuelle Erbe der Kritischen Theorie besteht und inwiefern dieses Erbe auch weiterhin bedenkenswerte oder sogar notwendige Bedingungen der Philosophie des 21. Jahrhunderts abgibt. Axel Honneths provokante Annahme, nach der »die geschichtsphilosophischen und soziologischen Grundannahmen der Frankfurter Schule nicht länger zu verteidigen sind«, soll dabei Grundlage eines engagierten Diskurses sein, welcher gerade am deutschen Symbolort »Weimar« die Frage nach der Zukunft einer kritischen Theoriebildung von Gesellschaft stellen soll.

### Konzeption

DR. RÜDIGER SCHMIDT-GRÉPÁLY

DR. JAN URBICH

CLAUDIA WIRSING

## Vortragsreihe des Kollegs Friedrich Nietzsche

### Montag, 7. November 2011

*After the eclipse: The light of reason in late Critical Theory*  
PROF. DR. MARTIN JAY, Berkeley

### Montag, 28. November 2011

Arbeiten mit Adorno  
*»Ausdruck, Gewalt, die laut wird in der Klage«*  
PROF. DR. CHRISTA BÜRGER, Berlin

*Grenzen der Rationalität. Zur Adorno-Kritik von Jürgen Habermas*  
PROF. DR. PETER BÜRGER, Berlin

### Montag, 5. Dezember 2011

*»Freiheit inmitten des Natürlichen.«*  
*Elemente einer kritischen Theorie der Natur*  
DR. ROLF WIGGERSHAUS, Frankfurt a. M.

### Dienstag, 20. Dezember 2011

*Die »andre Form« der Herrschaft: Recht und Gesellschaft*  
PROF. DR. CHRISTOPH MENKE, Frankfurt a. M.

### Montag, 16. Januar 2012

*»Unsere Aufgabe die Herbeiführung des wirklichen Ausnahmezustands.« Walter Benjamin, die Studentenbewegung und der große Katzenjammer*  
DR. WOLFGANG KRAUSHAAR, Hamburg

### Montag, 23. Januar 2012

*Der halbierte Mensch. Demokratie als Lebensform*  
PROF. DR. OSKAR NEGTE, Hannover

### Montag, 30. Januar 2012

*Spuren einer eudaimonistischen Ethik in der Kritischen Theorie*  
PROF. DR. MARTIN SEEL, Frankfurt a. M.

### Dienstag, 31. Januar 2012

*Herausforderungen der Freiheit.*  
*Die Aktualität der Kritischen Theorie*  
PROF. DR. AXEL HONNETH, Frankfurt a. M.

### Montag, 27. Februar 2012

*Zur Kritik der Kritischen Theorie*  
PROF. DR. ALBRECHT WELLMER, Berlin

### Montag, 12. März 2012

*Adorno und die Rettung des Nichtidentischen*  
PROF. DR. ALFRED SCHMIDT, Frankfurt a. M.

### Montag, 19. März 2012

*»Ist das ein Mensch?« (Primo Levi).*  
*Zur Gegenwärtigkeit von Hannah Arendts und Walter Benjamins*  
*Denken nach der Postmoderne*  
PROF. DR. SIGRID WEIGEL, Berlin

Die Vorträge finden jeweils 18 Uhr im Vortragssaal des Schiller-Museums statt.